

Dr. U. Hegner Eickener Str. 282 41063 Mönchengladbach



Liebe Eltern,

Sie möchten mit Ihrem Kind in die Kindersprechstunde kommen.

Ihr Termin ist am _____

Bitte bringen Sie den beigegefügt Anmeldebogen ausgefüllt mit.
Bei Verhinderung bitten wir um rechtzeitige Absage.

Hier ein paar Tipps, wie Sie sich und Ihr Kind am besten vorbereiten.

Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Kind ausgeruht sind, der Tag des Zahnarztbesuches sollte möglichst stressfrei gestaltet werden. Vor allem Vorschulkinder sollten vormittags kommen, da sie dann belastungsfähiger sind.

Sie brauchen Ihr Kind nicht besonders auf die Behandlung vorzubereiten. Es reicht, wenn es weiß, dass es einen Zahnarzt gibt und dass man dort Zähne reparieren kann. Bitte versprechen Sie keine Belohnungen und sagen auch nicht, dass das Kind „nur einmal den Mund aufmachen muss“. Vermeiden Sie Formulierungen wie „du brauchst keine Angst zu haben“ oder „es tut bestimmt nicht weh“. Dann verbindet Ihr Kind den Zahnarztbesuch automatisch mit negativen Begriffen wie „Angst“ und „Schmerz“. Je weniger Aufhebens Sie von dem Praxisbesuch machen, desto besser.

Sollte Ihr Kind fragen, ob eine Zahnbehandlung weh tut, ist es geschickter zu antworten, dass viele Kinder sagen, es würde kitzeln. Wir erklären Ihrem Kind die Behandlung mit unseren speziellen Begriffen.

Beim ersten Termin wird Ihr Kind untersucht und die weitere Behandlung besprochen.

Ein Zahnarztbesuch ist für Ihr Kind eine neue Erfahrung und es muss schrittweise an die Behandlungssituation gewöhnt werden. Haben Sie bitte Geduld, wenn mehrere Sitzungen zur Behandlung Ihres Kindes erforderlich sein sollten. Gerade jüngere Kinder können, auch wenn sie willig sind, nicht über einen längeren Zeitraum den Mund aufhalten.

Schimpfen Sie bitte nicht mit Ihrem Kind, loben Sie es statt dessen – aber nur für etwas, was es wirklich gut gemacht hat.

Selbstverständlich dürfen Sie im Behandlungszimmer dabei sein. Halten Sie sich aber bitte eher im Hintergrund und überlassen Sie dem zahnärztlichen Team die Führung Ihres Kindes. Sollten Sie selber unter ausgeprägter Zahnarztangst leiden, ist es ratsam, die Begleitung Ihres Kindes einer vertrauten Person zu überlassen, da sich Ihre Ängste unbewusst auf Ihr Kind übertragen.

Ebenso ist es ratsam, auf die Begleitung von Geschwisterkindern zu verzichten. Es entsteht dabei häufig eine unruhige Atmosphäre, so dass Ihr Kind sich nicht entspannen kann. Geschwisterkinder als Begleitung sollten erst nach Absprache mitgebracht werden – vielleicht nach Abschluss der Behandlung zu einem Kontrolltermin.

Ihr Praxisteam